

Ein Beamer für die Sexualpädagogik

Mehr Möglichkeiten für Pro Familia dank Spende der Kreissparkasse



Barbara Mihlan stellte rund eine Viertelstunde lang ihre Diplomarbeit vor, in der sie circa 800 Fragen von Jugendlichen zu sexualpädagogischen Themen ausgewertet und nach häufig gestellten Fragen geordnet hatte. Foto: A. Schmidt

Sankt Augustin (as). Eine wichtige Tätigkeit der Beratungsstelle Pro Familia findet in den Schulen des Rhein-Sieg-Kreises statt: Bereits seit vielen Jahren bieten die Diplompädagogen Barbara Mihlan und Thomas Pieger sexualkundliche Beratungen an, während der sie Fragen der Schüler beantworten und den Aufklärungsunterricht der siebten bis neunten Klassen ergänzen. "Bei uns ist die Hemmschwelle einfach niedriger als bei den Lehrern, Fragen zur Sexualität zu stellen", erklärte Mihlan nun anlässlich der Vorstellung ihrer Diplomarbeit "Sexuelle Fragen Jugendlicher im 21. Jahrhundert", in der sie feststellte, dass sich die grundlegenden Fragen zu den biologischen Vorgängen auch im Internetzeitalter nicht sehr gewandelt haben und noch immer häufig lauten: Wie entsteht eine Schwangerschaft? Wie funktioniert der weibliche Zyklus? Wie

funktioniert die Pille?

Thorsten Müller, Leiter der Mülldorfer Kreissparkassen-Filiale, die langjähriger Kooperationspartner von Pro Familia ist, nahm die Gelegenheit wahr und überreichte Maria Böhnert, Leiterin von Pro Familia Sankt Augustin, einen Scheck über 1.000 Euro, mit der die Berater ihre Tätigkeit nun noch besser wahrnehmen können: Das Geld wird für einen dringend benötigten Beamer verwendet, der in den Schulen und auch bei Multiplikatoren-Schulungen, beispielsweise von Lehrern und Eltern, verwendet werden soll. Böhnert zeigte sich sehr dankbar: "Sogar für den Kauf weiterer Materialien für unsere sexualpädagogische Arbeit reicht das Geld", freute sie sich.

Die Pro-Familia-Beratungsstelle Sankt Augustin ist erreichbar unter 02241-21010.

Weitere Informationen unter www.profamilia.de/st-augustin



Ein prall gefülltes Sparschwein für Pro Familia: Thorsten Müller, Barbara Mihlan und Maria Böhnert bei der Spendenübergabe. Foto: A. Schmidt.

Letzte Änderung: Donnerstag, 24.01.2013 15:01 Uhr